

Niederschrift über die 7. Sitzung des *Ortsbeirates Schneidhain* am 21.03.2022 in der **Heinrich-Dorn-Halle in Schneidhain**

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 14.02.20224

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen4

2.1 Errichtung einer Überquerungshilfe am Ortseingang von Schneidhain4

2.2 AEM - Kommunales Anregungs- und Ereignismanagement -4

2.3 Aufbau (Fundament) und Montage von zwei Schaukästen für die
Katholische Gemeinde Schneidhain durch den Bauhof5

2.4 Fahrradwegekonzept5

2.5 Planungs- und Kostenplan Wanderparkplatz5

2.6 Kapazität Abwasserkanal Wiesbadener Straße in Schneidhain5

2.7 Karussell auf dem Spielplatz6

2.8 Sonnenschutz auf dem Spielplatz6

2.9 Geänderte Verkehrsregelung im Drosselweg
Anfrage der FDP vom 06.09.2021 - TOP 10.26

2.10 Standort Zigarettenautomat6

2.11 Bauangelegenheiten Schneidhain im Magistrat vom 01.02. - 07.03.20226

2.12 Anfragenliste7

3. Tagesordnungspunkt

Fragestunde der Bürger7

3.1 Gehwegreinigung im Stadtteil Schneidhain7

3.2 Umzug Basketballkorb7

<u>4. Tagesordnungspunkt</u>	
Radverkehrskonzept für die Stadt Königstein im Taunus	
Vorlage: 22/2022	7
<u>5. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen	9
5.1 Sanierung Sportfeld.....	9
5.2 Bücherschrank	9

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Bokr, Dr. Jürgen
Cleef, Ralf von
Gottschalk, Wolfgang
Hahl, Julia
Jacubowsky, Cordula
Rosenkranz-Doser, Anna-Livia
Schulz-Schomburgk, Gilbert

Magistratsmitglieder:

Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadtrat Paulsen, Hartmut

Stadtverordnete:

Peveling, Patricia
Völker-Holland, Peter

Von der Verwaltung:

Engel, Sabine (Schriftführerin)

Nicht anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Höltermann, Nicole (entschuldigt)
Pfeil, Dr. Michael (entschuldigt)

Ortsvorsteher Gottschalk eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 14.02.2022

Herr von Cleef erklärt zum Thema „Hundetoilette“, dass der Antrag ursprünglich lautete: *„Am Ende des Erdbeersteines in Richtung zum Rettershof“* soll diese aufgestellt werden. Leider ist die Verwaltung hier von einem ganz anderen Standort ausgegangen.

Erster Stadtrat Pöschl schlägt hierzu vor, dass Herr von Cleef direkt Kontakt mit Herrn Böhmig aufnehmen soll, um ihm den gewünschten Standort mit Hilfe von Google Earth zu zeigen.

Herr von Cleef merkt an, dass er in der letzten Sitzung die beiden Anfragen von Frau Peveling zu den Themen „Karussell auf dem Spielplatz“ und „Sonnenschutz auf dem Spielplatz“ überhaupt nicht mitbekommen hatte.

Ortsvorsteher Gottschalk erklärt hierzu, dass diese beiden Anfragen nur zur Kenntnis genommen und der Schriftführerin übergeben wurden, allerdings erst in der heutigen Sitzung beantwortet werden, da die Frist nicht eingehalten wurde.

In der Niederschrift sollen die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 der Sitzung vom 14.02.2022 wie folgt lauten:

„Frau Peveling reicht zwei Anfragen ein, die in der nächsten Sitzung beantwortet werden sollen“.

Die Genehmigung der Niederschrift wird auf die nächste Sitzung verschoben.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Errichtung einer Überquerungshilfe am Ortseingang von Schneidhain

Erster Stadtrat Pöschl erklärt, dass die Antwort des Hochtaunuskreises Anlage der Einladung zu dieser Sitzung war und somit jedem vorliegt.

2.2 AEM - Kommunales Anregungs- und Ereignismanagement -

Der Einladung zu dieser Sitzung lag ein Flyer bei, auf welchem das AEM-System erklärt ist. Kleine Bürgerwünsche können direkt über eine App gemeldet werden und gehen dann direkt an das Kommunalbüro.

2.3 Aufbau (Fundament) und Montage von zwei Schaukästen für die Katholische Gemeinde Schneidhain durch den Bauhof

Zu dem Antrag der ALK, der in der Sitzung des Ortsbeirates am 25.10.2021 (TOP 4) zwecks Klärung von Grundsatzfragen zurückgestellt wurde, liegt folgende Teilantwort des Fachdienstes Grünplanung und Umwelt vor:

Die Kosten der Schaukästen wurden bisher immer vom Nutzer getragen. Üblicherweise wurde bei Vereinen und vergleichbaren Institutionen der Einbau von Schaukästen durch den Betriebshof durchgeführt und damit durch die Stadt Königstein finanziert. Dabei hat es sich allerdings immer um städtische Aufstellflächen gehandelt. Ein Fall auf Drittgrundstücken ist bisher nicht bekannt.

2.4 Fahrradwegekonzept

Zu der Anfrage von Frau Höltermann aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 14.02.2022 (TOP 6.3) verweist Erster Stadtrat Pöschl auf den heutigen Tagesordnungspunkt 4.

2.5 Planungs- und Kostenplan Wanderparkplatz

Erster Stadtrat Pöschl teilt mit, dass die Stellungnahme des Fachdienstes 66 zu der Anfrage von Frau Höltermann aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 25.10.2021 (TOP 7.3) der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

2.6 Kapazität Abwasserkanal Wiesbadener Straße in Schneidhain

Zu dem Prüfantrag der CDU aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 14.02.2022 (TOP 4) gibt Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme der Stadtwerke bekannt:

Der öffentliche Kanal in der Wiesbadener Straße in Schneidhain (B 455) wurde 2005 bzw. 2015 in Teilabschnitten erneuert und den Anforderungen entsprechend angepasst.

Grundsätzlich wird ein Kanal bei einer Neubaumaßnahme auf Basis des generellen Entwässerungsplanes (GEP) dimensioniert. Der GEP Schneidhain berücksichtigt neben möglichen Erweiterungsflächen (z. B. alter Sportplatz Am Erdbeerstein) auch Flächenverdichtungen innerhalb des Gebäudebestandes.

Grundlage für die Berechnungen im GEP sind dabei die sogenannten anerkannten Regeln der Technik, im konkreten Fall das ATV-Arbeitsblatt A118.

Der Kanal ist somit auch für die Zukunft nach den technischen Vorgaben ausreichend dimensioniert, d. h. aber nicht, dass bei möglichen Naturkatastrophen der Kanal niemals einstauen wird, da es technisch unmöglich ist, für jedes beliebige Regenereignis einen ausreichend dimensionierten Kanal zu bauen. Ein Einstau des Entwässerungssystems für Extremereignisse muss somit nach den technischen Vorgaben toleriert werden.

Es ist dabei auch zu bedenken, dass selbst ein für das Regenereignis ausreichend dimensionierter Kanal nicht unbedingt die Wassermassen abführen kann, da das Wasser zunächst erst einmal über die Straßeneinläufe bzw. über die Kanalanschlussleitungen bzw. die privaten Grundstücksentwässerungsanlagen der einzelnen Grundstücke in den öffentlichen Kanal gelangen muss. Auch hier sind im Zulaufbereich bereits Grenzen gesetzt.

2.7 Karussell auf dem Spielplatz

Zu der Anfrage von Frau Peveling aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 14.02.2022 (TOP 6.1) teilt Erster Stadtrat Pöschl mit, dass das Karussell voraussichtlich noch im März wieder nutzbar sein wird. Die Lieferung des neuen Bodens hat sich leider sehr verzögert.

2.8 Sonnenschutz auf dem Spielplatz

Zu der Anfrage von Frau Peveling aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 14.02.2022 (TOP 6.2) trägt Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme des Fachdienstes Grünplanung und Umwelt vor:

Der Fachdienst prüft gerade in Zusammenarbeit mit der „Aktion Kinderspielplätze“ das Aufstellen oder die Montage von Sonnensegeln und –schirmen. Die dazugehörigen Kostenschätzungen werden über Angebote hinterlegt.

Sollten Haushaltsmittel und/oder Spenden vorliegen, so wird in 2022 eine Ausstattung der Spielplätze mit Sonnenschutz erfolgen.

2.9 Geänderte Verkehrsregelung im Drosselweg Anfrage der FDP vom 06.09.2021 - TOP 10.2

Entgegen der Mitteilung, diese Anfrage sei bereits in der Sitzung des Ortsbeirates am 29.11.2021 beantwortet worden, erklärt Herr Dr. Bokr, dass dies nicht der Fall sei und bittet um erneute Antwort.

2.10 Standort Zigarettenautomat

Zu dem Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 14.02.2022 (TOP 5) verliest Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme des Fachbereichs III:

Bereits 1997 traf der Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automaten-aufsteller (BDTA) eine Vereinbarung mit dem Bundesgesundheitsministerium, keine Zigarettenautomaten mehr in einem Sichtfeld von 50 Metern vor dem Haupteingang einer Schule oder eines Jugendzentrums sowie in den umlaufenden Straßenabschnitten aufzustellen. Die in diesen Bereichen bereits aufgestellten Automaten sollten im Einvernehmen mit den Vertragspartnern in einem Zeitraum von drei Jahren schrittweise abgebaut werden.

Da der vom Ortsbeirat angesprochene Zigarettenautomat nicht im öffentlichen Verkehrsraum, sondern auf dem Privatgrundstück Rossertstraße 9 steht, wird der Fachdienst 32 mit beiden Parteien, dem Aufsteller und dem Grundstückseigentümer, Kontakt aufnehmen und die Entfernung des Zigarettenautomates vorantreiben.

2.11 Bauangelegenheiten Schneidhain im Magistrat vom 01.02. - 07.03.2022

Erster Stadtrat Pöschl gibt bekannt, dass der Magistrat im Zeitraum vom 01.02. – 07.03.2022 über 1 Bauangelegenheit im Stadtteil Schneidhain entschieden hat.

2.12 Anfragenliste

Ortsvorsteher Gottschalk wird eine aktualisierte Anfragenliste erstellen. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. Tagesordnungspunkt **Fragestunde der Bürger**

3.1 Gehwegreinigung im Stadtteil Schneidhain

Frau Beutner teilt mit, dass sie Grundstückseigentümerin der Wiesbadener Straße 168 ist. Dieses Grundstück liegt in einer langgezogenen Kurve in einer 30er Zone. Das Verkehrsaufkommen sei quasi immer sehr hoch und die Autos, Kleinbusse, Busse und LKW's rasen vorbei, oft nah am Übergang zum Bürgersteig.

Als Anliegerin ist sie verpflichtet, die Bürgersteige zu reinigen und zu pflegen, was sich auch regelhaft täte. Vor ihrem Anwesen wurden Verbundsteine verlegt, aus welchen nun aus sämtlichen Zwischenräumen Unkraut und Grün sprießt. Dieses muss alle 4-6 Wochen entfernt werden.

Da die Sicht durch das Parken eines Kleintransporters sehr schlecht ist, bittet sie um Maßnahmen, diese Situation zu entschärfen. Auch befürchtet sie gesundheitliche Schäden durch die vielen eingeatmeten Abgase.

Die E-Mail-Daten sowie die Handynummer liegen der Verwaltung vor.

3.2 Umzug Basketballkorb

Eine Anwohnerin erklärt, dass dem schönen Wetter geschuldet wieder sehr viele – vornehmlich Erwachsene und junge Erwachsene – Basketball spielen. Sie fühlt sich durch die Lautstärke belästigt und fragt an, wann der geplante Umzug des Basketballkorbes stattfinden wird. Sollte der Umzug dauern, bittet sie, diesen Basketballkorb umgehend abzubauen.

Ortsvorsteher Gottschalk sieht die Dringlichkeit der Maßnahme und erklärt, dass hierzu bereits ein Gespräch mit dem zuständigen Fachdienst geführt wurde.

4. Tagesordnungspunkt **Radverkehrskonzept für die Stadt Königstein im Taunus** **Vorlage: 22/2022**

Erster Stadtrat Pöschl verweist auf die sehr umfangreiche Beschlussvorlage zum Radverkehrskonzept. Dieses Konzept beschäftigt alle Gremien und alle Ortsbeiräte. Er weist auf die Bürgerversammlung zu diesem Thema am 22.03.2022 hin. Jedes Ortsbeiratsmitglied in Schneidhain hatte im Vorfeld die Möglichkeit, sich in das Konzept einzulesen. Wünsche und Änderungen können nachfolgend eingebracht werden.

Ortsvorsteher Gottschalk spricht für die ALK und bringt folgende Änderungen ein:

- **Maßnahme KÖ039**
An dieser Stelle soll die Spielfläche für den zu verlegenden Basketballkorb liegen, der geplante Radweg muss weiter südwestlich am Kleinfeld vorbeiführen.
- **Maßnahme KÖ031**
Beleuchtung
Die ALK erklärt, dass jedes Rad über eine funktionierende Beleuchtung verfügen muss. Dort eine dauerhafte Wegebeleuchtung anzubringen, ist nicht gut für die Natur. Diese soll man streichen. Eine Ertüchtigung des Weges mit einer glatten Oberfläche ist erforderlich.

Außerdem sind 3 Verbindungen nach Kelkheim geplant, da es bisher schon zwei Wege Richtung Kelkheim gibt, ist aus Sicht der ALK ein dritter, neu anzulegender Weg nicht erforderlich. Es gibt eine hinter dem Friedhof und eine Am Reis.

Hierzu erklärt Erster Stadtrat Pöschl, dass die dritte Verbindung sich auf die B 519 bezieht. Diese kann mit relativ wenig Aufwand gemacht werden. Er hält das für sehr sinnvoll.

Frau Peveling erklärt hierzu, dass diese Verbindung Schulweg ist und durchaus auszubauen sei.

Frau Jacobowsky teilt mit, dass generell auf Asphaltierung verzichtet werden soll. Asphalt reißt irgendwann, er dehnt sich je nach Wetterlage aus und zieht sich wieder zusammen. Sie bevorzugt eine asphaltähnliche helle Oberfläche. Sie bezieht sich auf den in der Stadtverordnetenversammlung gestellten Antrag und erläutert die einzelnen Punkte.

Herr Dr. Bokr möchte aus dem Radverkehrskonzept ein Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer machen. Schließlich sind von diesem Konzept auch alle Verkehrsteilnehmer betroffen.

Drei Wege nach Kelkheim hält auch er für unnötig, man sollte eher die bestehenden Wege ertüchtigen.

KÖ030: *Dort ist jetzt Tempo 30 km/h. Wird dann die gesamte Wiesbadener Straße Spielstraße mit 10 km/h oder Schrittgeschwindigkeit?*

Erster Stadtrat Pöschl bittet, diese Frage auch in den anderen Gremien zu stellen.

Herr von Cleef erklärt, dass bei **KÖ030** der Satz mittendrin aufhört. Das sollte ergänzt werden.

Herr von Cleef ist außerdem der Meinung, dass man **KÖ030** sparen könnte. Er hält **KÖ048** in Verbindung mit **KÖ009** für ausreichend.

Dieser Aussage widerspricht Frau Jacobowsky, da dieser Weg gebraucht wird, wenn man von der Siedlung kommt.

Frau Rosenkranz-Doser spricht den Radweg durchs Liederbachtal an: *Welchen Belag sollte man sich dort vorstellen?*

Erster Stadtrat Pöschl erklärt, dass dies mit dem Umweltamt besprochen wird.

Frau Hahl fragt noch an, ob die Wiesbadener Straße als Radweg zur Einbahnstraße werden kann.

Erster Stadtrat Pöschl glaubt es eher nicht, da die Wiesbadener Straße eine Bundesstraße ist.

Beschluss

Der Ortsbeirat hat die für den Stadtteil Schneidhain relevanten Punkte des Radwegkonzeptes beraten und zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Tagesordnungspunkt **Anfragen**

5.1 Sanierung Sportfeld

Herr von Cleef fragt nach dem Sachstand Sanierung Sportfeld an.

Erster Stadtrat Pöschl teilt mit, dass der Magistrat in der heutigen Sitzung die Auftragserteilung vollzogen hat.

5.2 Bücherschrank

Frau Hahl erklärt, dass insgesamt 3 Angebote benötigt werden und derzeit nur ein Angebot vorliegt. Die Verwaltung wird sich um zwei weitere Angebote kümmern. Somit verzögert sich die Anschaffung des Bücherschranks.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Wolfgang Gottschalk
Ortsvorsteher

Sabine Engel
Schriftführerin

Anlagen

- zu TOP 2.5
- zu TOP 2.12

Beantwortungsfrist: 23.11.2021

Königstein im Taunus, den 17.11.2021

Auszug aus der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ortsbeirates
Schneidhain am Montag, dem 25.10.2021

7. Anfragen

7.3 Planungs- und Kostenplan Wanderparkplatz

Frau Höltermann fragt nach, wann endlich der Planungs- und Kostenplan für die drei Alternativen zur Herrichtung/Erstellung des Wanderparkplatzes vorgelegt werden? Dies wurde bereits mehrfach im Ortsbeirat gefordert.

Der Fachbereich IV wird um Stellungnahme gebeten.

FB IV, FD 66

Königstein im Taunus, den 18.02.2022
IV / 66-14-05-41 / Hp

Stellungnahme:

Zur Umnutzung der Fläche der ehem. Kläranlage wurden entsprechend den gewünschten Vorschlägen folgende Kosten vom FD Bauen-66 grob geschätzt. Festzuhalten ist, dass jeder abzufahrende Kubikmeter Boden Kosten in Höhe von ca. 60,- EUR, und jeder abzufahrendes Material ca. 100,- EUR bis 150,- EUR verursacht. Daher ist das Ziel, so wenig Material als möglich abzufahren. Dies wurde bereits im Rahmen der Untersuchung städt. Altlasten bestätigt, dass für die vorhandenen Auffüllungen aufgrund möglicher Schadstoffemissionen kein Handlungsbedarf besteht.

a) *Parkplatz mit 35 Parkplätzen*

Die reinen Kosten für die Herstellung der Parkplätze unter Nutzung der Zufahrt zu den Anlagen des Abwasserverbandes Schwarzbach betragen ca. 30.000,00 EUR. Gemäß Auflagen sind auf der restlichen Fläche die Bodenmaterialien vom Rand des Parkplatzes bis zum Uferbereich des Liederbaches zurückzubauen und zu renaturieren. Diese Kosten betragen etwa 150.000,- EUR Insgesamt ca. 180.000,- EUR.

b) *Komplettes Zurückstellen*

Unter dem Aspekt, die Fläche im jetzigen Zustand zu belassen entstehen keine Kosten. Die Materialien, d.h. Mieten aus den bereits begonnen Abschiebe- von Aufschüttungsarbeiten müssten abgefahren werden. Hierzu betragen die Kosten bereits für die ca. 700m³ ca. 40.000,- EUR.

Von den oberen Behörden ist aber ein entsprechender Rückbau gefordert.

c) *Rückbau komplett zur Wiese (Blühwiese).*

Die Zufahrt zu den Anlagen des Schwarzbach Abwasserverbandes müssen weiterhin befahrbar sein. Beim Rückbau der übrigen Flächen zur Blühwiese mit Abfuhr von ca. 3.000m³ Boden und Aufbringen von Mutterboden (ca. 20cm dick) mit Einsaat entstehen Kosten in Höhe von ca. 500.000,- EUR. Hierbei können noch höhere Kosten entstehen, da gemäß Altlastenkataster bei der Auffüllung der ehem. Kläranlage 1976 und 1977 Bauschutt und evtl. Müll verwendet wurde.

- d) Die Kostengünstigste Variante ist den Zustand der Flächen zu belassen und den Schotter bzw. das Mineralgemisch aufzutragen. Diese Fläche kann derzeit problemlos von Fahrzeugen genutzt werden.

Im Hinblick auf die geplante Baumaßnahme von HessenMobil: Grunderneuerung der Wiesbadener Straße B455 zwischen Bischof-Kaller-Straße bis Hainerbergweg würde sich hier erneut die Einrichtung eines Baulagers optimal anbieten. Diese Maßnahme ist in 2023 geplant und Hessen Mobil hat bereits angefragt, ob die Fläche zur Disposition als Baustelleneinrichtungsfläche wieder zur Verfügung stehen kann. Von den oberen Behörden ist aber auch dieses nicht gestattet..

Daher soll die Realisierung des Wanderparkplatzes 2022, ggf. 2023 erfolgen. Die Variante a) wurde zur Baugenehmigung an den HTK eingereicht und genehmigt.

Das Planungsbüro hat für die Realisierung des genehmigten Wanderparkplatzes Kosten in Höhe von 131.652,25 € Netto, d.h. 156.666,18 € Brutto geschätzt.

Helsper

Herrn Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis und Freigabe
Herrn Bürgermeister Helm zur Kenntnis und Freigabe

de.22.2.22 

180222



Nachlese Anfragen aus den OB-Sitzungen in2021

Sitzung 21.06.2021:

- Anfrage Klimaliste wegen Drehung der Fahrtrichtung in der Straße „Milcheshohl“
- Dr. Bokr bittet um detaillierten Planungs- und Kostenplan Wanderparkplatz für Renaturierung / Ausbau Parkplatz / Schotterung

Sitzung 06.09.2021:

- Nachfrage der Stadt bei Nachbargemeinden wegen Lagerplätze für Material bei Bauarbeiten der HLB
- Anfrage Dr. Bokr warum der OB nicht im Vorfeld informiert wurde wegen Drehung Fahrtrichtung im Drosselweg (Stellungnahme des FB III soll erfolgen)
- Parken Wiesbadner Straße bergab rechts erneute Anfrage (Aussage FD 32 wird noch mal Kontakt mit Kreisstraßenverkehrsbehörde aufnehmen)
- Kontrolle der Reinigung Gehweg + Rinnstein im Bereich Nettomarkt (bisher keine Veränderung)

Sitzung 25.10.2021

- Prüfantrag CDU: Mautstation B 455 zwischen Eppstein u. Königstein
- Anfrage Frau Jacobowsky zum Zwischenbericht Parken Wiesbadener Str.

Sitzung 29.11.2021

- Verfahrensweise zur Umsetzung von mehrheitlichen / einstimmigen Beschlüssen des OB bei Ablehnung durch Fachbereiche der Stadtverwaltung